

# Waldtagebuch



## Liebes Tagebuch!

Der November brachte das kalte Wetter und sogar den ersten Frost mit sich.

Obwohl in unserem Hochbeet noch einige reife Tomaten zu finden waren und unser Kürbis immer noch vor sich hin wächst, hat der Winter Einzug erhalten und auch die meisten Blätter sind nun von den Bäumen gefallen.

Durch die kälteren Temperaturen und den häufigen Regen konnten wir tolle Spiele spielen und sogar Staudämme im Döbach bauen, der normalerweise ganz ausgetrocknet ist!

Im Wald haben wir die letzten Pilze bestaunen können, und natürlich wurden auch wieder einige Baustellen im Wald vorgenommen, die zu ganz erstaunlichen Dingen geführt haben. Auch außerhalb der Kindi-Zeit haben wir uns beim Laternenlauf getroffen und konnten unsere tollen Laternen zeigen, die wir beim Mama-Kind-Tag gebastelt haben.

Doch jetzt Eins nach dem Anderen...

## Wir und die Tiere...

Wie schon gesagt wurde unser Wiesenplatz vom herab fallenden Laub fast überschwemmt: Man konnte das Hackschnitz nicht mehr sehen, der Rasen war versteckt und alles war von den wunderschön bunten Blätter bedeckt.

Aber die Schönheit der Blätter ist nicht das Einzige, was wir bestaunen können, denn letztes Jahr hat sich dank dem vielen Laub auf dem Wiesenplatz ein Igel unter dem Holzlager eingeknistet und dort den Winter verbracht.

Deshalb haben wir auch dieses Jahr wieder fleißig das Laub zusammen gereicht, damit er hoffentlich wieder zu uns zurück kommt und wir bestaunen können, wie er über Nacht unsere Apfelstücke nascht!

### Gefeierte Geburtstage

Anna

Didi

### Unsere Hits des Monats

Faules Ei

Laternenlieder

### Monatsthema

Igel





Ein Tier, auf das wir nicht erst noch warten müssen, hat es sich anscheinend schon bei uns gemütlich gemacht.

Im Gitter der Schuhputzmaschine haben wir dieses rundliche Etwas gefunden - allerdings wissen wir nicht genau, was es sein kann.

Es sieht ein bisschen aus wie ein Kokon, allerdings ist dieser normalerweise nicht so haarig, aber für ein Spinnenei oder -nest ist es zu groß...

Was auch immer es ist, es sieht echt faszinierend aus!

## Wir und die Pflanzen...

Auch im Reich der Pflanzen sind wir wieder auf viele unbekannte Sorten gestoßen, nämlich die Pilze.

Sie faszinieren uns immer wieder, wenn wir sie im Unterholz oder unter Blätter entdecken, denn auch die kleinsten unter ihnen haben spannende Farben und Formen, die wir uns gerne anschauen.



## Was sonst noch so geschah...

Im November waren wir ganz schön fleißig, egal ob am Wiesenplatz, im Wald oder unterwegs.

Gemeinsam haben wir mit unserem Ofen Wachs geschmolzen, um Wachstücher selbst zu machen.

Das war zwar ziemlich warm, hat aber wirklich gut funktioniert, und ziemlich viel Wachs ist an den Tüchern hängen geblieben!





Auf im Sandkasten wurde natürlich wieder fleißig gearbeitet, und es sind schöne Straßen, Burggräben und Baustellen entstanden.

Am Spielzeugtag haben viele Buntspechte auch ihre Baustellenfahrzeuge mitgebracht, dadurch gingen die Bauarbeiten dann richtig gut voran!

Aus weg mach her!  
Dank der fleißigen Familien, die beim Abbau und Aufbau geholfen haben, hatten wir nur wenige Tage kein Dach über dem Kopf.  
Vielen Dank dafür!



Natürlich waren auch wir Buntspecht fleißig und haben da tolle Regenwetter genutzt, um einen riesigen Staudamm zu bauen! Gerade ist wohl die riesige Wurzel auf dem Weg in den Fluss, um den Staudamm noch dichter zu machen.

Doch das war anscheinend noch nicht genug, denn ein kleines Stück aufwärts haben wir noch einige kleinere Staudämme gebaut, die das Wasser noch besser zurück gehalten haben.  
Dank dem Regen und dem immer weiter fließenden Wasser hat es auch nicht allzu lange gedauert bis...



...ein echt guter und dichter Staudamm entstanden war, der eine riesige und tiefe Pfütze im Bach angestaut hatte!

Dank dem Laub und den fleißigen Helfern hat der Staudamm auch noch eine Woche überdauert und wir konnten ihn nochmal besuchen gehen.



Das aufgestaute Wasser hat uns dann auf eine neue Idee gebracht:

Eine Brücke, die über das tiefe Wasser führt und die man nur mit viel Vorsicht und Gleichgewicht überwinden kann.

Zum Glück sind alle Buntspechte wirklich fit und deshalb beim Brücke überqueren einigermaßen trocken geblieben, denn zum Baden wäre es schon ein bisschen kalt gewesen!

Und auch im Wald wurde wieder fleißig gearbeitet:

Der Regen hatte nicht nur den Döbach gefüllt und uns so die tollen Staudämme und Brücken ermöglicht, sondern auch den Boden im Wald komplett durchnässt und matschig weich gemacht.

Dadurch konnten wir am Waldsofa ein wirklich tiefes Loch buddeln, das tiefer war, als unsere Arme greifen konnten. Da ging es nach einer Weile nur noch mit dem großen Erdbohrer weiter... Kannst du ihn auf dem Bild entdecken?

